

54

34

stört und Höl-len - stra - fe droht, hat mich so gar er - schreckt, daß ich vor ban - ger

37

WELTGEIST

Forcht... Ich hab' ge - nug ver - stan - den: Ist dies nicht ein Be - trug von uns - rer bei - den

40

Feind, so war es nur ein eit - ler Traum, ein Irr - wisch, der er - löscht, kaum da er uns er -

43

scheint: ein bun - tes Nichts, ein Schat - ten - werk. Dar - um be - ru - he dich, leg' al - le Sor - ge

46

CHRIST

hin. Es klin - gen a - ber noch in mei - nem Sinn die Wort': Er -

Allegro 48 Adagio

Trombone alto

Violino I *con sordini* *pp*

Violino II *con sordini* *pp*

Viola *con sordini* *pp*

CHRIST

wache, fau-ler Knecht! du wirst von dei-nem Le-ben ge-

Violoncello e Basso *pp* pizzicato *pp*

51

*f* *senza sordini*

*f* *senza sordini*

*f* *senza sordini*

WELTGEIST

nau-e Rech-nung ge-ben. Ich weiß nicht, was ich nun von dir ge-den-ken soll, ver-läßt dich dei-ne

*f*

*f*

⇒ Vgl. Krit. Bericht.

54

Witz? Bist du denn au-ßer dir? Ge-wiß, du bist Ver-wirrung voll. Ein Traum, ein' e-len-de Ge-

58

burt des wal-len-den Ge-blü-te er-schrök-ket dich, be-tö-ret dein Ge-mü-te. Ein Glückes Sohn wie

61

du, der sonst so wohl be-lebt, bis-her von klü-gen Geist, von Um-gang e-del war, von

64

Je-der-mann ge-ehrt, ver-lie-ret sich so-gar, daß er, ich weiß nicht was, auf Träu-me-bil-der hält. Hätt'

68

ich so manchen Träu-men ge-ring-sten Glauben zu-ge-stellt, so hätt'ich mir vor Angst und Sor-gen schon längst das

71

Le-ben müs-sen rau-ben; du wirst nun bes-ser mir als Träu-men glau-ben.